



Galerie Kleiner Prinz zeichnet zahlreiche Künstler mit Ehrenpreisen aus

Glory, Glory, Glory sang Jan-Dirk aus voller Kehle anlässlich der jüngsten Vernissage in der Galerie „Kleiner Prinz“. Grund zu diesem Jubelgesang waren hochkarätige Auszeichnungen, fünf an der Zahl.

Von den ausstellenden Künstlern erhielt Ulrike Kröll die Euro-Kunstplakette in Silber, Maya Rey und Louise Eller freuten sich über die Eurokunstplaketten in Gold, der Euro-Ehrenpokal „Sonderstufe“ ging an Maria Svatos und der Euro-Ehrenpokal „Große Sonderstufe“ an Louis Lang. Und dann wartete da noch die Rolls Royce-Trophäe, der „Goldene Engel“ auf eine Künstlerin, die bereits alle Preise, die die Galerie zu vergeben hat, einheimste. Ihr großes Engagement und ihre nie ermüdende Schaffenskraft müssen einfach immer wieder aufs Neue gewürdigt werden. Die Rede ist von der aus Österreich stammenden Künstlerin Ingrid Halter. Neben ihren zahlreichen markanten Bildern, stellt Ingrid Halter Specksteinarbeiten aus, beispielsweise eine Nationalpark-Idylle, die mit Teelichter bestückt, eine zauberhaft erhellende Tischdekoration darstellt. Auch Edelstein-Halterungen für Kugelschreiber hat sie gefertigt, ein Utensil, das ganz sicher jedem



Von links: Suzanne Schwelling (Präsidentin der Frauen in Europa), Elena Etzel, Ingrid Halter, Louis Lang, Regina Neitzel, Maria Svatos, Maya Rey, Ulrike Kröll und Dr. Michael Strehblow. Kleines Foto: Galerieleiter Wolfgang W. Friedrich mit der geehrten Ingrid Halter. Fotos: Preuss-Fieting

Schreibtisch den letzten der Künstlerin Louise Eller, mit freudiger Leichtigkeit schafft sie Kunst, lässt bunte Falter über die Leinwand flattern oder auch einen farbenprächtigen Kolibri.

Die Schweizer Künstlerin Maya Rey lässt ihren Gefühlen malerisch freien Lauf. Es sind Fantasien, denen sie mit schwungvoller Hand und kraftvollen Farben Form und Ausdruck verleiht.

Neben eindrucksvollen Landschaftsimpressionen fällt ein Bild von Ulrike Kröll in besonderer Weise ins Auge, es ist das Portrait einer jungen Frau. Bilder von markant graphischem Charakter präsentiert der Schweizer Künstler Louis Lang. Doch neben diesen pragmatisch angelegten Arbeiten zeigt Louis Lang fließende Meditationsarbeiten. Sie lassen deutlich werden, dass Gedanken und Gefühle in faszinierender Großzügigkeit fließen.

„Leichtigkeit“ ist nicht nur der Titel eines Bildes

der Künstlerin Louise Eller, mit freudiger Leichtigkeit schafft sie Kunst, lässt bunte Falter über die Leinwand flattern oder auch einen farbenprächtigen Kolibri.

Nicht ein reales Modell ist Mittelpunkt ihrer Arbeiten. Maria Svatos stellt die Farbe ins Zentrum ihrer Interpretationen. Sie lässt der Farbe ihren Lauf, lässt sie unter ihrer künstlerischen Hand arbeiten und fließen. Was sie mit dieser Technik erreicht, ist bemerkenswert. Egal ob man den „Regenwald“ betrachtet oder die „Stadt“, die atmosphärische Spannung wird spürbar. Aus Österreich kommt der Künstler Dr. Michael Strehblow. Vor seinen Bildern bleibt der Betrachter lange stehen, um zu ergründen was hier zu sehen ist. In den Vordergrund tritt zunächst die Erkenntnis: hier handelt



es sich um Fotografie, ästhetisch schöne Aktfotografie. Bei genauem Hinsehen drängt sich die Frage auf: „Ist da Body painting im Spiel?“ Ja, in der Tat, auch diese Kunst nimmt hier ihren Platz ein, wie der Künstler verrät. Doch auch eine dritte Dimension nutzt Michael Strehblow, nämlich das Licht, die Projektion. Auf jeden Fall sind diese sensuellen Aktbilder geprägt von eleganter Stille oder auch stiller Eleganz. Weitere ausstellende Künstler sind ArGe Jashin = Jasna Loboda-Chackovic & Hinko Cackovic, Elena Etzel, Hans-Peter Klotz, Regina Neitzel und Leo Windeln. Sigrid Preuss-Fieting